

Transaktionsmonitor Fachmedien 2017 mit neuen Rekordzahlen

Venture Capital investiert in neue B2B-Geschäftsmodelle und bringt neue Teilnehmer in den Markt. Das zeigt die aktuelle Auswertung des M&A-Jahrs 2017, die noch mit weiteren interessanten Erkenntnissen aufwartet.

Insgesamt 92 Übernahmen und Beteiligungen (nach 69 im Vorjahr) hat das M&A-Beratungsunternehmen Bartholomäus & Cie. im Jahr 2017 registriert. Dabei hat es seine jährliche Chronik und Auswertung der M&A-Aktivitäten im Fachmedienbereich an die neue Abgrenzung des B2B-Marktes angepasst, die die Deutsche Fachpresse mit der Studie *Der B2B-Medien- und Informationsmarkt in Deutschland 2016* eingeführt hat.

Venture Capital investiert in neue B2B-Geschäftsmodelle

Corporate Venture Capital wird auch in der B2B-Welt zur wichtigsten Finanzierungsquelle von Start-ups. Dabei sind es mit Ausnahme von Vogel Business Media und der Handelsblatt Media Group in erster Linie Publikumsverlage wie Burda, Axel Springer oder Bertelsmann, die mit ihren VC-Fonds in digitalen Content und digitale Services im B2B-Bereich investieren. Dies bestätigt die in der Fachpresse-Studie beschriebenen Trends konvergierender Geschäftsfelder und neuer Marktteilnehmer in der Fachmedienbranche. Schwerpunkte der VC-

Investments waren Bildung (EduTech), Medizin (MedTech) und Finanzen (FinTech).

Digitales Investment, Konsolidierung über Print

B2B-Anbieter ergänzen ihre traditionellen Printangebote durch Investitionen in rein digitale Geschäftsmodelle (18 Deals), etwa in Digital Content (z.B. Carry on Trade Publishing, mBook), Digital Services (Global Group Dialog Solutions, connected-health.eu), Software (Fumo, Balvi, Prescreen) oder E-Commerce (stegimondo).

Die Zahl der »klassischen« Deals stieg auf 46 (nach 27 im Vorjahr, siehe rechtes Chart). In Deutschland betraf damit nach wie vor die Hälfte aller Übernahmen die traditionellen Geschäftsmodelle Print (43%), Events (5%) und Dienstleistungen (2%). Dies entspricht der überwiegend mittelständischen Struktur des Marktes, an der starken Fragmentierung fast aller Marktsegmente ändert sich dadurch wenig.

Betrachtet man alle Transaktionen insgesamt (siehe linkes Chart), dann machen die vielen FinTech-Investments *Wirtschaft* wie schon im Vorjahr zum aktivsten Segment (26 Deals). Es folgen *Medizin* (17, getrieben durch MedTech), *Wissenschaft* (13) sowie *Bildung* (10, getrieben durch EduTech).

Ausblick auf 2018

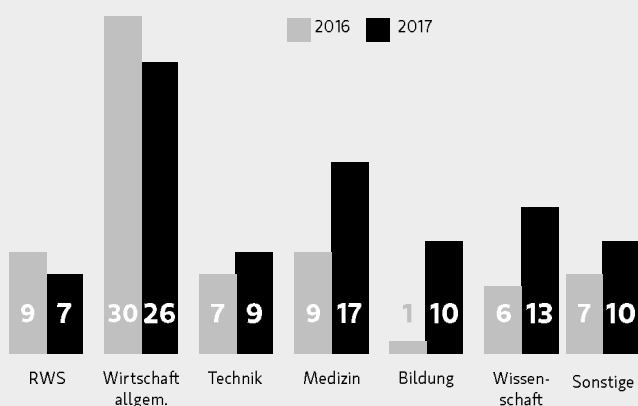
Die aktuellen Vorzeichen für das M&A-Jahr 2018 in Deutschland sind überwiegend positiv. Dazu tragen das unverändert stabile konjunkturelle Umfeld und niedrige Zinsen bei. Bei den Kaufpreisen setzt sich die Differenzierung fort, attraktive B2B-Medien (gemessen am Erlösmix print/digital sowie Vertrieb/Anzeigen, Stabilität der Kundenbeziehungen, Zukunftsfähigkeit, Ertragsstärke und Marktposition) erzielen sogar steigende Bewertungen. Fehlen diese Merkmale wird ein Verkauf klassischer Printangebote eher schwieriger. ■



Axel Bartholomäus

ist Inhaber des M&A-Beratungsunternehmens Bartholomäus & Cie. Weitere Informationen unter ba-cie.de.

Verteilung der Transaktionen nach Marktsegmenten



Anzahl der Fachmedien-Transaktionen 2016 und 2017

